

Libanese vielleicht wegen Mordversuch vor Gericht

Der 27jährige Libanese Shayib Tariq ist gestern an die Staatsanwaltschaft nach Gent verwiesen worden, die beurteilen soll, ob der Mann wegen Mordversuch vor Gericht erscheinen muss. Der Kerl überfiel am 16. April 2002 in einer Modeboutique in Nieuwpoort Kelly Hesters. Er stach 18mal mit einem Messer und einer Schere auf sie ein und schlug ihr mehrmals mit einem Bügeleisen auf den Kopf. Er ließ sie als vermeintlich tot zurück und machte sich mit 138,37 Euro auf und davon. Die Staatsanwaltschaft von Veurne urteilte gestern, dass es genügend Fakten gibt um den Libanesen wegen Mordversuch anzuklagen. Es waren beträchtliche Sicherheitsmaßnahmen gestern Nachmittag in dem Veurner Gerichtsgebäude vorgenommen worden.

Sechs schwer bewaffnete Männer begleiteten den Libanesen. Der Kerl wurde in den Gängen des Gerichtsgebäudes als gefährlicher Verrückter beschrieben. Er machte seinem Beinamen dann auch alle Ehre. Als er wieder in die Zelle gebracht wurde, schrie er jeden an mit „du Schwein“, der ihm entgegen kam.

Psychopath

„Ein eiskalter Psychopath“ sagt Alain Coulier, Rechtsanwalt von Kelly Hesters, über diesen Mann. „Glücklicherweise wurde er verhaftet, sonst hätte er noch weiter gemordet. In Deutschland ermordete er ein 25 jähriges Mädchen, das er auf die gleiche Weise zurichtete wie Kelly. Der einzige Platz wo der Kerl hingehört, ist lebenslang in eine Zelle.“ Sagte der Rechtsanwalt.

Grässlich

Kelly Hesters wirkte sehr mitgenommen nachdem sie den Mann wieder gesehen hatte, der sie beinahe ermordete. „Es wird Zeit, dass das ganz vorbei ist, damit ich das endlich hinter mir lassen kann. Als ich den Kerl gesehen habe, kamen all die grässlichen Bilder wieder nach oben.“ Es heißt nun warten auf den Beschluss der Generalstaatsanwaltschaft in Gent. Das kann schnell gehen aber ebenso gut Monate dauern.